

Auswertung der Umfrage: Welchen Weg schlägst du nach dem Abitur ein?

Schon vor dem Schulabschluss konkrete Zukunftspläne

Auch die in diesem Jahr in der DG durchgeführte Umfrage zeigt, dass viele Abiturientinnen und Abiturienten wissen, welchen Weg sie nach dem Schulabschluss einschlagen wollen: Für 87 Prozent war dies unmittelbar vor der feierlichen Abschlussfeier schon klar. Unbestritten ist, dass die Wahl eines Berufs- oder Studienziels mit vielen Unsicherheiten und Ängsten verbunden ist. Diese Entscheidung ist in der Regel nun einmal die erste weitreichende, die der Jugendliche in Eigenverantwortung treffen muss.

Kaleido Ostbelgien und die Berufsorientierung des Arbeitsamtes haben Mitte Mai eine Umfrage in den Abschlussklassen der Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durchgeführt, deren Ergebnisse jetzt vorliegen.

Die Abiturienten sollten in der Umfrage u.a. beantworten, ob sie bereits wissen, was sie nach dem Abitur machen möchten. Zur Auswahl standen u.a. folgende Möglichkeiten: Arbeit suchen, Studium, Lehre, Sonstiges (Auslandsaufenthalt, militärische Laufbahn, ...).

Die Abgänger der Sekundarschulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft wurden befragt.

Nach Unterrichtsform ergibt sich folgende Aufteilung:

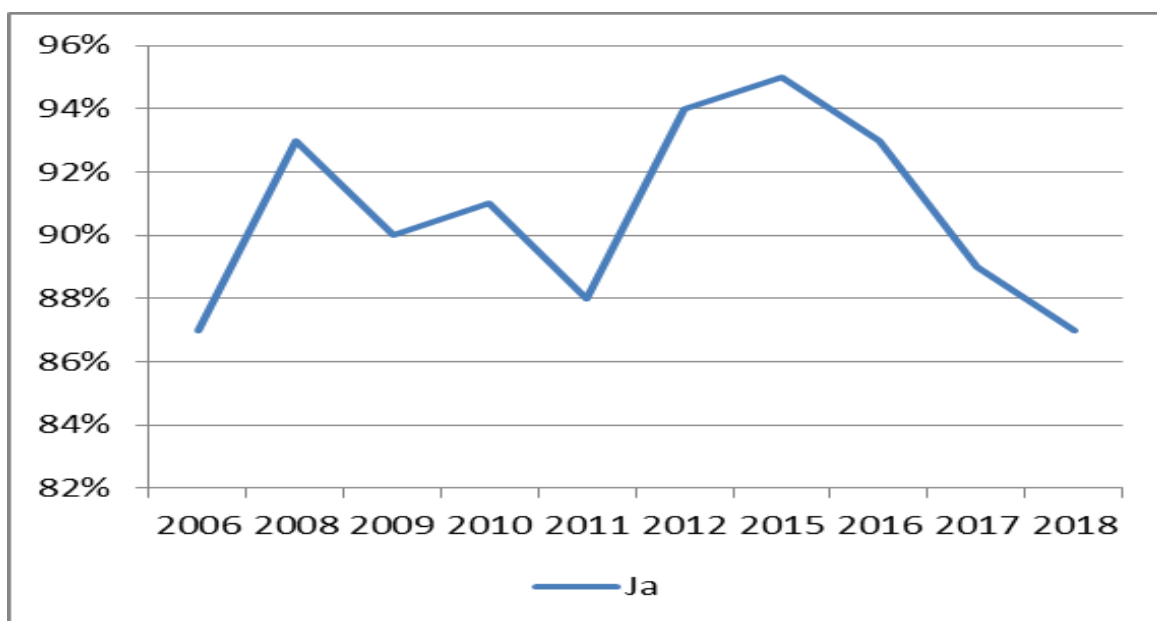
	Allgemeinbildender Unterricht	Technischer Übergang	Technische Befähigung	Berufsbildender Unterricht
2006 (565 Antworten)	58%	5%	23%	13%
2008 (592 Antworten)	55%	5%	23%	17%
2009 (618 Antworten)	62%	4%	25%	9%
2010 (619 Antworten)	55%	8%	20%	17%

	Allgemeinbildender Unterricht	Technischer Übergang	Technische Befähigung	Berufsbildender Unterricht
2011 (648 Antworten)	55%	7%	21%	17%
2012 (587 Antworten)	60%	6%	17%	17%
2015 (564 Antworten)	58%	7%	23%	12%
2016 (530 Antworten)	66%	7%	16%	11%
2017 (601 Antworten)	58%	4%	23%	15%
2018 (594 Antworten)	56%	2%	23%	19%

Ziele nach dem Abitur

Mitte Mai 2018 gaben 87% der Abiturienten an, dass sie wissen, was sie nach dem Abitur machen werden - ein Studium beginnen, eine Arbeits- oder eine Lehrstelle suchen oder sonstige Zukunftspläne (Au-Pair, militärische Laufbahn, Auslandsaufenthalte, ...) haben. Aus der folgenden Grafik geht hervor, dass seit 2005 diese Aussage um die 90% Zustimmung erhält (2006: 87%, 2008: 93%, 2009: 90%, 2010: 91%, 2011: 88%, 2012: 94%, 2015: 95%, 2016: 93%, 2017: 89%, 2018: 87%).

Ich weiß, was ich nach dem Abitur mache.

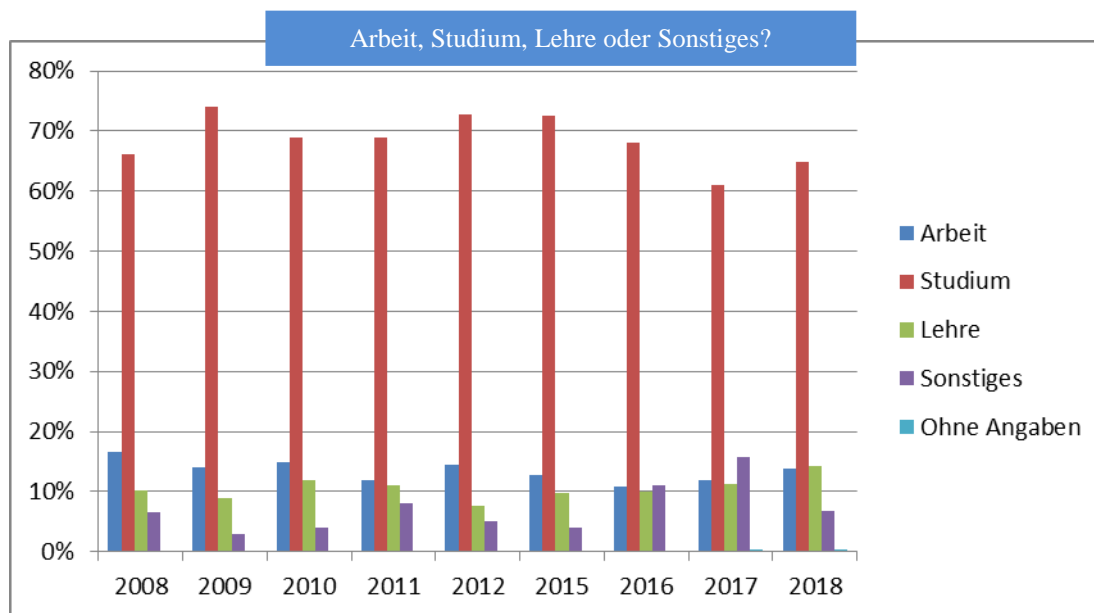


Im Detail ergibt sich für 2018, dass:

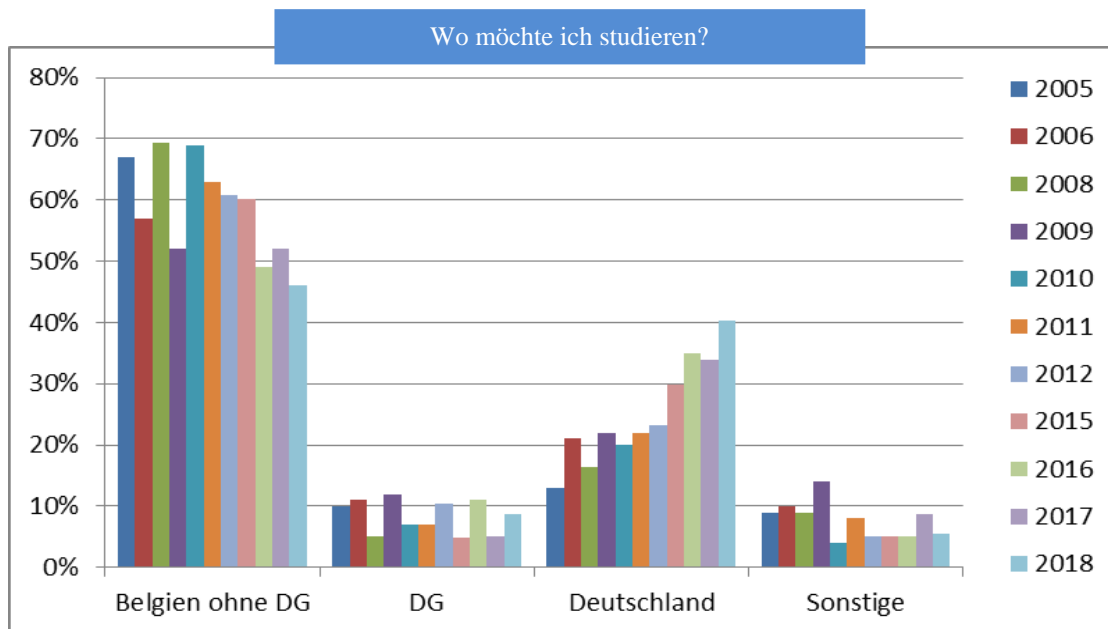
- die Wahl des Studienfaches für 81%, derjenigen, die studieren wollten, fest stand;
- von denen, die eine Arbeit aufnehmen wollten, 25% eine Arbeitsstelle hatten und weitere 35% bereits aktiv eine Arbeitsstelle suchten;
- die Wahl der Lehre, bzw. Ausbildung für 92% für diejenigen, die einen Gesellenbrief anstreben, fest stand;
- 75 von 594 Abiturienten noch nicht wussten, was sie nach der Schule machen werden. Von diesen 75 Schülern belegen 26 den allgemeinbildenden Unterricht, 25 den berufsbildenden Unterricht, 22 den technischen Befähigungsunterricht und 1 den technischen Übergangsunterricht. (1 Schüler hat keine Angabe gemacht)

Studium, Arbeit, Lehre

Aus der Umfrage geht hervor, dass sich prozentual in etwa so viele Abiturienten, die bereits wissen, was Sie nach der Schule machen möchten, für ein Studium und eine Lehre interessieren wie in den Vorjahren.



Von den Abiturienten, die Angaben zum gewünschten Studienort gegeben haben, geht hervor, dass die meisten Abiturienten (55%) ihren Studienplatz weiterhin in Belgien suchen. Vierzig Prozent der Studenten beabsichtigen ihrem Studium in Deutschland nachzugehen. Neun Prozent der Abiturienten möchten ihr Studium in der DG absolvieren.



Im Norden der DG streben 57 Prozent und im Süden der DG 8 Prozent der Abiturienten ein Studium in Deutschland an. Bei der letztjährigen Umfrage waren es im Norden der DG noch 50 Prozent und im Süden 11 Prozent. Seit der Umfrage aus dem Jahr 2012 stieg der Anteil im Norden der DG um 34 Prozent, wohingegen der Anteil im Süden der DG weitestgehend konstant bleibt.

Wer wählt was?

Wie viele Abiturienten einer Unterrichtsart streben ein Studium, eine Ausbildung, eine Arbeitsstelle oder Sonstiges an und wie viele sind noch unentschlossen?

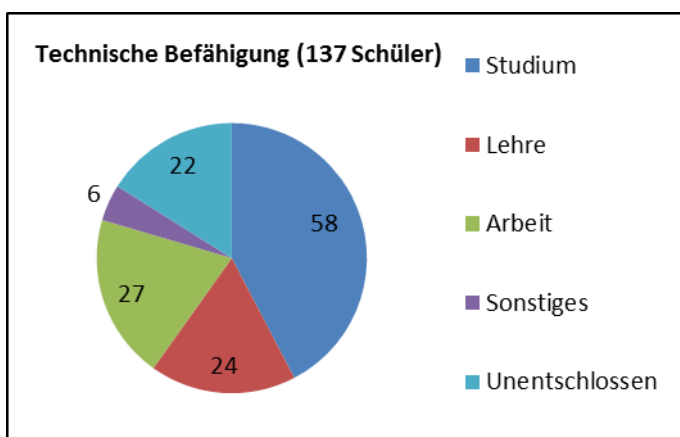
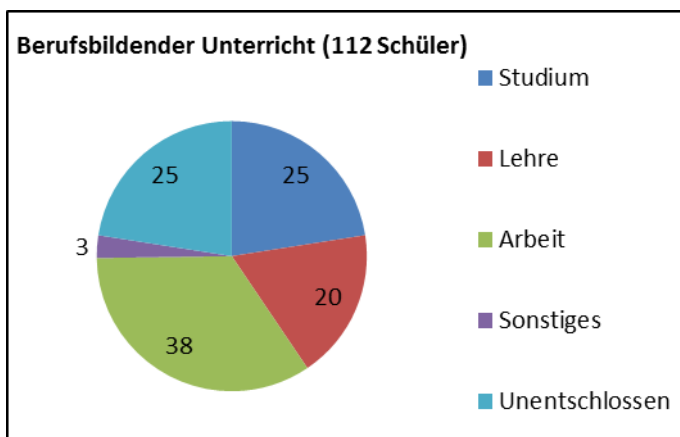
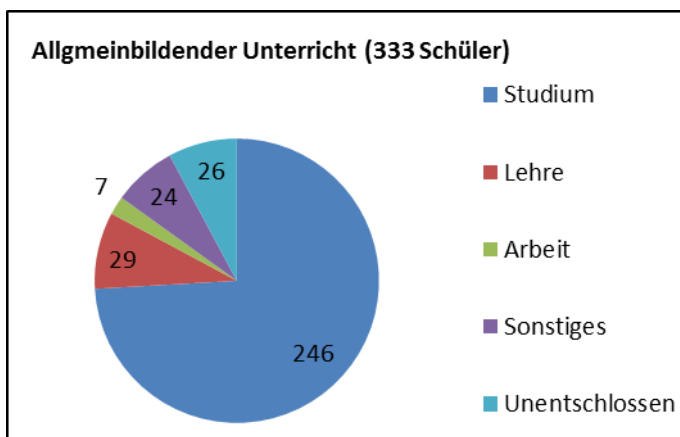
Folgende Grafiken geben darüber Auskunft:

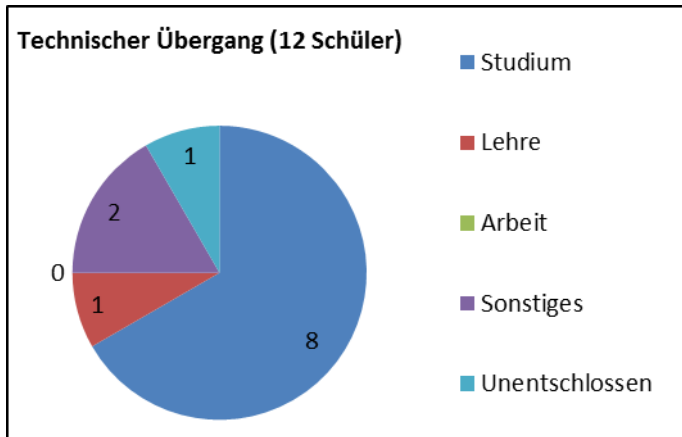
AU = Allgemeinbildender Unterricht

TÜ = Technischer Übergang

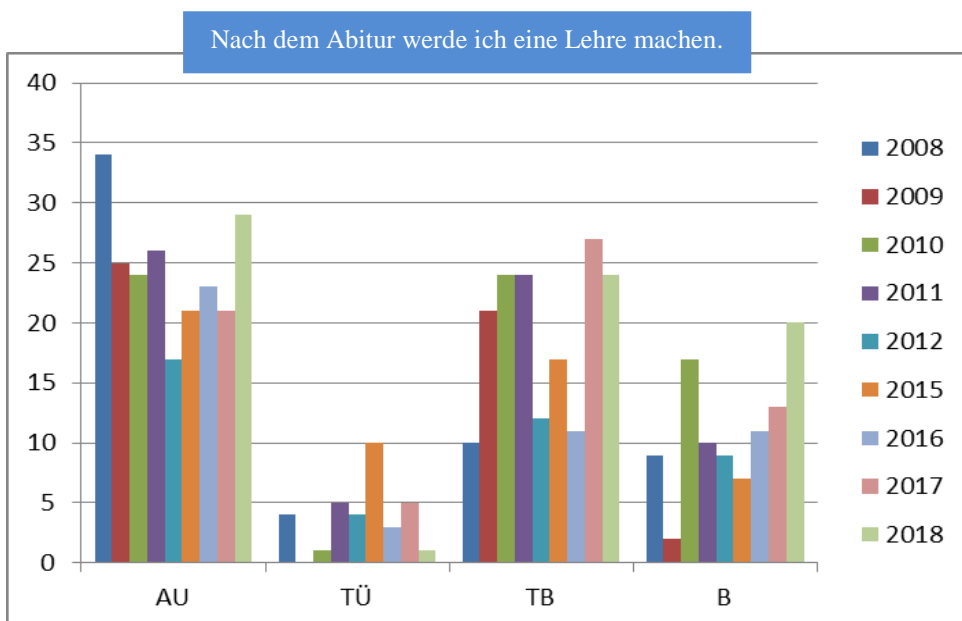
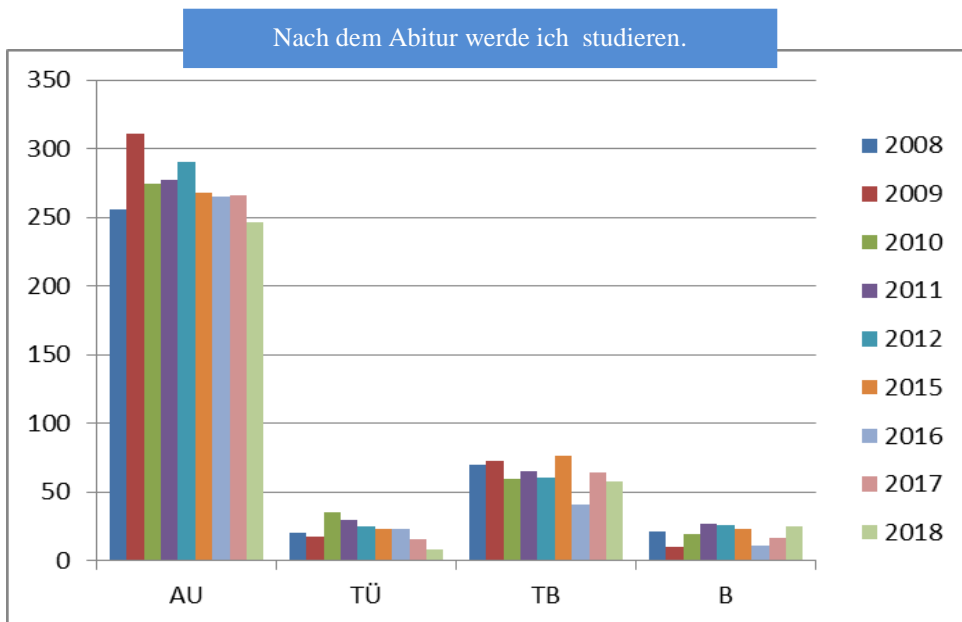
TB = Technische Befähigung

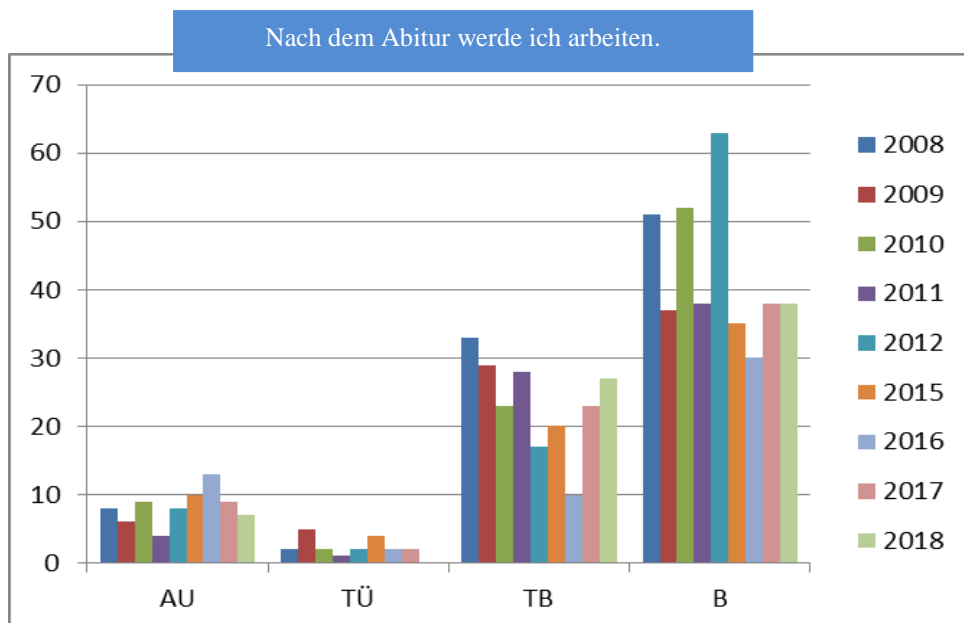
B = Berufsbildender Unterricht





Die folgenden Grafiken fassen die Zahlen der letzten Jahre zusammen. Die Angaben sind nach der jeweiligen schulischen Unterrichtsform der Abiturienten dargestellt.





Hitparade der Studienberufe 2018

2018 gaben die Abiturienten an, in folgenden Fachbereichen (lt. ISCED-Ausbildungsklassierung) ein Studium aufnehmen zu wollen – in Klammern ist die Rangfolge angegeben:

	M	W	Total
Gesundheits- und Sozialwesen	11% (3)	39% (1)	27% (1)
Sozialwissenschaften, Wirtschaft und Recht	30% (1)	18% (2)	23% (2)
Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Bauwesen	23% (2)	5% (5)	13% (3)
Erziehung	6% (4)	17% (3)	12% (4)
Dienstleistungen	11% (3)	9% (4)	10% (5)
Naturwissenschaften	4% (5)	4% (6)	4% (6)
Geisteswissenschaften und Künste	4% (5)	3% (7)	3% (7)
Landwirtschaft	0% (6)	1% (8)	0% (8)
Nicht bekannt/keine näheren Angaben	10%	5%	7%

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es zwei Veränderungen. Der Fachbereich „Ingenieurwesen, Verarbeitendes Gewerbe und Bauwesen“ ist von Platz 5 im Vorjahr auf Platz 3 gewählt worden. Die Fachbereiche „Dienstleistungen“ und „Erziehung“, die letztes Jahr auf dem 3., beziehungsweise 4. Platz waren, befinden sich nun auf den Rängen 4 und 5.

Lehre

Von den Abiturienten, die wussten, was sie nach dem Abschluss machen wollen, strebten eine Lehre an:

	Anzahl	Prozentualer Anteil
2006	49	12%
2008	57	10%
2009	48	9%
2010	66	11%
2011	65	11%
2012	42	8%
2015	56	10%
2016	48	9%
2017	66	11%
2018	74	14%

Von den 74 Abiturienten, die eine Lehre beginnen möchten, suchen 26 ihre Ausbildungsstelle in Deutschland.

Hilfe bei der Entscheidung

Seit 2016 wird eine zusätzliche Frage gestellt: An wen wendest du dich, um Hilfe bei der Entscheidung der Berufswahl zu erhalten? Die Antworten ergaben folgende Ergebnisse:

	2016	2017	2018
Familie/Bekannte	46%	41%	38%
Berufstätige/Praktika/Studenten	17%	27%	25%
Infoveranstaltungen	22%	13%	16%
Verschiedenes (Reisen, Hobbies...)	10%	10%	16%
Einzelberatung	5%	9%	5%

Bei den meisten Abiturienten ist der erste Ansprechpartner die Familie, Freunde oder Bekannte. 25% der Abiturienten haben Hilfe von Berufstätigen, Studenten oder während der Ausübung eines Praktikums erhalten. Immerhin 16% der Befragten gaben an, dass eine Infoveranstaltung ihnen bei ihrer Entscheidung geholfen hat. 5% der Schüler haben sich einzeln beraten lassen.